



# wir



Eine Information für Kunden, Geschäftsfreunde und Mitarbeiter

4. Ausgabe Oktober 2003

## Wieder eine gelungene Sache

Zum dritten Mal haben wir unsere Veranstaltung **Praktische Kanalisationstechnik - Instandhaltung von Kanalisationen in Rendsburg** durchgeführt



Vorführung einer Schachtsanierung

Mit der Resonanz auf diese Veranstaltung können wir sehr zufrieden sein. Nicht nur die Zahl von 150 Teilnehmern ist ein gutes Ergebnis. Fast noch schwerer wiegt die Tatsache, dass nahezu ausschließlich Mitarbeiter von Netzbetreibern aus Ämtern und Kommunen sowie aus Ingenieurbüros ins voll besetzte Kulturzentrum nach Rendsburg gekommen waren. Wenn man zusätzlich berücksichtigt, dass die Teilnehmer bis auf wenige Ausnahmen aus Schleswig-Holstein kamen, so wird zum einen der regionale Charakter der Veranstaltung deutlich, zum anderen die hohe Durchdringung, die diese Tagung in Schleswig-Holstein auf Seiten der Auftraggeber und Planer erreicht.



Herr Dipl.-Ing. Hoppe (Stadtentwässerung Hamburg) moderierte die Veranstaltung

Moderiert von Franz Hoppe (Hamburger Stadtentwässerung) ist es uns gelungen, ein Themenspektrum abzudecken, das akute und aktuelle Problemstellungen des Teilnehmerkreises betraf und dieses mit qualifizierten Referenten zu besetzen.



Positionierung der Fahrzeuge im Innenhof des Hohen Arsenal

So erläuterte RA Frerich Ibelings, Geschäftsführer des Bauindustrieverbandes Schleswig-Holstein, die Konsequenzen aus der Neufassung der VOB von 2002 und dem Tariftreuegesetz, das seit März 2003 in Schleswig-Holstein bei Baumaßnahmen des Landes in Kraft ist. Jürgen Theimert von der Vergabeprüfstelle im Innenministerium des Landes Schleswig-Holstein berichtete über die vielfältigen Probleme, die sich aus der fehlerhaften Bewertung der „Gleichwertigkeit“ von Angeboten ergeben können. Über den Zusammenhang zwischen Bieterqualifikation und Bauausführung referierte Hans-Chr. Möser vom Güteschutz Kanalbau. Heike Meier von der Stadtentwässerung Elmshorn trug aus Sicht des Auftraggebers Erfahrungen mit der Prüfung der Bieterqualifikation sowie der Auswahl qualifizierter Bieter vor.

Fortsetzung auf Seite 3

Guten Tag  
liebe Leserin,  
guten Tag  
lieber Leser.



die Bauwirtschaft ,vorwiegend mittelständisch geprägt ,steckt seit Jahren in einer schweren Krise. Die sinkende Nachfrage, Preisverfall, Verdrängungswettbewerb, mangelhafte Kapazitäten setzen den Baufirmen schwer zu. Pleiten, freiwillige Schließung von Firmen und Betrieben sind die wirtschaftlichen Folgen dieses Niedergangs. In den letzten zehn Jahren hat unsere Branche mehrere zehntausend kleine und mittlere Betriebe verloren. Auch Großfirmen sind untergegangen. Dies, obwohl sie zu Unrecht viel stärkeren Rückhalt in unserem Staat haben. Dieser Prozess zieht gewaltige volks- und betriebswirtschaftliche Schäden nach sich. Daran waren und sind zahllose traurige menschliche Schicksale gekettet. Meine Bitte an die politischen Parteien: "Setzt jetzt endlich die richtigen Signale und hört auf mit dem ewigen hin und her". Weg von der Parteipolitik und hin zum Pragmatismus. Auf diesem Wege möchte ich mich bei allen Auftraggebern, Geschäftspartnern und Freunden für die Zusammenarbeit und das Vertrauen im Jahr 2003 ganz herzlich bedanken.

Ihr

Jens van der Walle



Der volle Saal des Hohenarsenals in Rendsburg

# Sanipor-Sanierung bei Tchibo



## Sanierung eines Leitungssystems auf dem Tchibo-Werksgelände in Hamburg

Die Undichtigkeit einer doch schon mehrere Jahre alten Rohrleitung auf dem Werksgelände des Unternehmens Tchibo in Hamburg zwang das Unternehmen zum Handeln.

Eine Abdichtung des Rohrsystems mit Inlinern schied aufgrund des geringen Rohrquerschnitts und der anfallenden Abwassermengen aus. Deshalb fiel die Entscheidung zugunsten des SANIPOR-Flutverfahrens um die ca. 100 m lange Rohrstrecke, bestehend aus fünf Haltungen mit den Rohrdimensionen DN 100 bis DN 150 einschließlich der Schächte zu dichten.

Die zu sanierenden Rohr- und Schachtbereiche wurden gereinigt und anschließend einer nochmaligen TV-Untersuchung unterzogen. In das gereinigte, abgeschottete Hauptrohr, samt Schächten wird die Komponente S-1 gefüllt. Diese gelangt aufgrund des hydrostatischen Druckes durch die undichten Stellen in das umgebende Erdreich. Nach einer knappen einstündigen Einwirkzeit wird die Komponente abgesaugt, der zu dichtende Bereich mit Hochdruck zwischengereinigt.

Im Anschluss wird die Komponente S-2 eingefüllt. Nachdem diese in der oben bezeichneten Einwirkzeit auf dem Befüllniveau zum Stillstand gekommen ist, wird auch diese abgesaugt, der Kanal endgereinigt und seiner endgültigen Bestimmung wieder übergeben. Nach einer Woche wurde die Maßnahme mit einer erfolgreichen Druckprobe abgeschlossen.

Durch die hervorragende Zusammenarbeit aller an dieser Maßnahme beteiligten Personen kam es zu keinen Behinderungen im innerbetrieblichen Ablauf auf dem Gelände der Firma Tchibo.

**Neugierig geworden ? Dann fragen Sie gezielt bei uns nach.  
Wir stehen Ihnen gerne mit Rat und Tat zur Seite.**



Unsere versammelte Mannschaft, bereit zur Wochenendarbeit auf dem Werksgelände



Einfüllen, bzw. Absaugen der Systemkomponente



Einwirkzeit der Systemkomponente S-1 bzw. S-2

## Mauerwerkssanierung im Rendsburger Stadtteil Neuwerk



Kellerwand während der Sanierung mit den sichtbaren Injektionslanzen

Das Sanierungsobjekt ist ca. 100 Jahre alt. Hohe Salzbelastung und starker Wassereindrang haben das Mauerwerk geschädigt, der Keller war nicht nutzbar.

In das Mauerwerk wurde mit Injektionslanzen als Wandverschleierung PU-Gel eingepresst und im Nachgang ein Sanierputz aufgetragen.

Bei der Maßnahme handelt es sich um eine Teilsanierung



Kellerwand nach der Sanierung

# Großgerät auf der Insel Sylt

## Oberflächenabdichtung auf der Deponie Munkmarsch

Im Spätsommer diesen Jahres durften wir einen Auftrag auf der Ferieninsel Sylt ausführen. Für die Ausführung von ca. 35.000 m<sup>2</sup> "Temporärer Oberflächenabdichtung" auf der Deponie Munkmarsch erhielten wir den Zuschlag.

Unter der Bauleitung des Ingenieurbüros Birkhahn und Nolte, dem hervorragenden Wetter während der Ausführung sowie dem Einsatz unserer Mitarbeiter konnte das Bauvorhaben in kürzester Zeit realisiert werden.



Deponie Munkmarsch: v.l.n.r.: Herr Pernot, Herr Ingwersen, Herr Hartmann und Herr van der Walle

## Pilotprojekt Klärteichanlage

Im Frühjahr und Sommer haben wir in Holzdorf die Kläranlage erweitert

Im Frühjahr erhielten wir den Auftrag in Holzdorf die bestehende Klärteichanlage umzubauen. Ziel des "Pilotprojektes" war es, mit Hilfe von getauchten Festbetten die Ablaufwerte der Anlage zu verbessern. Da zu dieser Art der Anlage noch keine Erfahrungen Vorlagen, könnte die Technologie bei einem erfolgreichen Einsatz einer Vielzahl von Anlagen im Land zugute kommen. Daher hatte das Land Schleswig-Holstein ein besonderes Interesse an der Durchführung der Maßnahme.



V.l.n.r.: Herr Pernot (WeVo), Herr Dipl.-Ing. Meyer (Ing.-Büro)



Sickerbecken/Bauwerke der Kläranlage Holzdorf

## Neuer B.-Plan in Schwesing

Erschließung eines Wohngebietes durch die Landgesellschaft

Ab Juli haben wir für die Landgesellschaft Schleswig-Holstein in Schwesing bei Husum einen neuen B.-Plan erschlossen. Die Maßnahme wurde einschließlich dem Straßenbau in einer kurzen Bauzeit fertiggestellt. Da das Pflaster der Straßen und Gehwege auf einer HGT verlegt wurde, ist mit nur geringen Beschädigungen dieses während der nachfolgenden Hochbauarbeiten zu rechnen. Bei der Abnahme der Bauleistung zeigten sich alle Beteiligten sehr zufrieden.



Unsere Geräte im Einsatz



Mitglieder der Gemeindevertretung bei der Abnahme. Links Herr Dresch unser Schachtmeister, Rechts Herr Scholl (Bürgermeister) sowie Frau Naß (LEG) "Auch ein schöner Rücken kann entzücken"

Fortsetzung von Seite 1

Was die Sanierungsthemen angeht, so berichtete der lfd. Baudirektor der Stadt Kiel Herr Bebandorf über die in der Landeshauptstadt gesammelten Erfahrungen mit dem Schlauchliningverfahren. Aus Göttingen referierten Dr. Wolfram Eisener der Stadtentwässerung Göttingen und H. Ballweg vom Ing.-Büro Ballweg über die Notwendigkeiten und Möglichkeiten die privaten Grundstücksentwässerungsleitungen in ein schlüssiges Sanierungskonzept mit einzubeziehen. Über Schachtsanierung mit dem KS-ASS-System referierte M. Collonna von der Hermes GmbH. Die Qualitätssicherung beim Schlauchliningverfahren sprach Herr Christian Noll (Brandenburger Kanalsanierungs GmbH) im Vortrag an.

Abgerundet wurde die Veranstaltung mit praktischen Vorführungen zu Schacht- und Inlinersanierung im Innenhof des Kulturzentrums in Rendsburg.

## Firmengründer feierte seinen 80´ten

Am 12. August diesen Jahres war es soweit. Der Firmengründer und Inhaber Herr Vollert feierte seinen 80´ten Geburtstag. Der große Empfang fand am 16. August im Rendsburger Conventgarten statt. Über 100 geladene Gäste feierten unseren Jubililar.



Herr Vollert 1957 zur Firmengründung und so wie wir ihn aktuell kennen.



### Impressum

Werner Vollert Tiefbau GmbH & Co. KG  
Werner Vollert Entsorgung GmbH & Co. KG

#### Anschrift

Kortenfohr 18, 24782 Büdelsdorf  
Postfach 965, 24758 Rendsburg  
Telefon 04331/5805-0, Telefax 5805-25

Verantw. Sven Thürnau  
Internet [www.we-vo.de](http://www.we-vo.de)

#### Kontakte

[tiefbau@we-vo.de](mailto:tiefbau@we-vo.de)

\*\*\*Letzte Meldung\*\*\*

Wie gut dass wir schon im letzten Jahr unser Betriebsfest auf der Jules Verne gefeiert haben. Fast genau ein Jahr nach unserer Veranstaltung auf dem Ausflugsdampfer hat sich dieser auf den Grund des Obereiderhafens abgesetzt. Nach erfolgreicher Arbeit der Feuerwehr und anderer Hilfsorgane schwimmt er jedoch wieder an der Oberfläche. Ein gutes hatte der "Untergang" jedoch: Unsere "Entsorger" wurden mit dem Absaugen verschiedener vermischter Flüssigkeiten beauftragt.

## Original und Fälschung (8 Fehler versteckt)



### Alle Fehler gefunden ?

Bitte senden Sie uns Ihre Lösung bis zum 30. November 2003 zurück.  
Antworten an Fax 04331 580525 oder [thuernau@we-vo.de](mailto:thuernau@we-vo.de).  
Die ersten Einsender (nach Posteingang) erhalten einen Gewinn.

Wir gratulieren allen zehn Gewinnern der dritten Ausgabe und wünschen viel Spass mit dem erhaltenen Gewinn.